

Aschenputtel

Von Nickiel

Kapitel 7: Das Halloweenfest

Rückblick:

Sie blieben noch einen kurzen Moment vor der Türe stehen, bis Blaise diese öffnete und er und Harry eintraten. Alle Blicke waren auf sie gerichtet, als sie durch die Halle schritten nur ein gewisser Draco Malfoy war von der Veranstaltung und den Bewerbern bereits so genervt, dass er sie keines Blickes würdigte.

“Vater, mir dreht sich der Kopf vom vielen tanzen.”, nörgelte der junge Malfoy. “Stell dich nicht so an mein Sohn. Der Abend hat doch gerade erst begonnen. Schau doch mal. Wie wäre es denn mit dieser dort.”, versuchte Lucius Malfoy seinen Sohn zu ermutigen weiter zu machen.

“ So lass mich nur 10 Minuten nach draußen an die frische Luft gehen so will ich mich danach für meinen Lebensgefährten entscheiden. Nur eins sage ich dir es wird kein Gryffindor.”, sagte Draco zunächst flehend und danach immer ernster.

“Nun gut. Aber wehe dir wenn du in 10 Minuten nicht wieder diesen Saal betreten hast.”

So machte sich Draco auf den Weg durch die Halle. Den Blick dabei stur zur Tür gerichtet.

“Draco? Du willst uns schon verlassen?“, fragte die Stimme von Blaise. Er schaute ihn fragend an und nickte leicht. Er musste stutzen da ihm auffiel, dass Blaise nicht alleine war und das toten Stille in der Halle herrschte, die Aufmerksamkeit aber jemand anderem galt. Sein Blick wanderte weiter zur rechten von Blaise.

“Dann darf ich, dich wohl nicht aufhalten, Draco.”, sagte nun Harry mit einer sehr ruhigen und weichen Stimme. Während der Worte des ‘Fremden’ kribbelte es leicht in Dracos Magengegend. Dieses Kribbeln verstärkte sich als er in die Augen des Jungen sah. Es waren die Augen die er so lange gesucht hatte.

Wie in Trance ging der junge Malfoy auf den in schwarz gekleideten Jungen zu und hielt ihm die Hand hin. “Darf ich um diesen Tanz, bitten?“, fragte Draco galant.

“Gerne aber ginge es nicht besser mit ein wenig Musik?“, erwiderte Harry. Der Malfoy schaute sich um, suchte die Musikanten und als er diese mit seinen Blick fand gab er ihnen das Zeichen Musik zum Tanz erklingen zu lassen. Der Saal füllte sich wieder mit Leben und alle begannen wieder zu tanzen.

Narzissa und Lucius sahen sich das ganze Spiel aus der Ferne an.

“Wie schnell unser Sohn vergessen hat von hier zu fliehen.”, kicherte Narzissa ihrem

Mann ins Ohr.

Der konnte ein leichtes Lächeln auch nicht unterdrücken. Jedoch kreiste in seinem Kopf nur eine Frage die er auch seiner Frau stellte. Wer war dieser Junge der es in Sekunden geschafft hatte ihren Sohn zu verzaubern. "Warten wir es ab. Wir werden es schon noch erfahren." Und somit ließen sie die Sache ruhen und beobachteten ihren Sohn wie dieser schon eine halbe Stunde Stumm mit dem Unbekannten tanzte.

Draco und Harry schwebten geradezu auf dem Parkett. Sie tanzten schon eine ganze weile stumm, ohne den Blick von dem anderen zu wenden. Bis Draco der Grund für diesen Ball wieder einfiel. Nun musste er ihn nur noch fragen wie er heißt und er würde ihm gehören, so dachte der junge Malfoy.

Ohne den Blick von seinem Gegenüber zu nehmen fragte er, " Willst du mir nicht verraten wer du bist?"

"Warum willst du das wissen? Es ist doch nur ein Tanz.", antwortete Harry ohne zu überlegen, wofür er sich auch innerlich Ohrfeigte. Darauf verstummte der junge Malfoy erst einmal bis er seine Frage noch einmal stellte.

"Er kennst du mich denn nicht?", fragte Harry schmunzelnd.

" Nein so nimm doch die Maske ab. Dann erkenn ich dich bestimmt."

"Aber nein das wäre gegen die Regeln des Balls. Warum willst du das denn so dringend wissen?"

" Weil ich mich verliebt habe und somit für meinen Zukünftigen entschieden hab."

"So, doch hast du da nicht eins vergessen?"

" Was?", war die leicht aufgebrachte und patzige Antwort des Malfoys.

"Na, mich zu fragen ob ich will.", antwortete Harry, der dabei leicht Lachte und somit den Blick kurz abwendete und einen Blick auf die große Uhr erhaschte. 23.30 Uhr er müsste bald aufbrechen.

" Du würdest ablehnen?", fragte der Malfoy etwas irritiert.

"Zu erst musst du ein Rätsel lösen.", sagte Harry ernst und wartete ein Nicken des Malfoy ab. Sie Hörten dabei auf zu tanzen.

" Die Kessel schrubbend, doch der Schuldige war es nicht.

Das verlangte Buch in der Tasche, doch ein Slytherin ist es nicht.

Auf dem Ball eingeladen doch da sein sollte er nicht.

Nun kennst du des Rätsels Lösung?"

Der Malfoy verneinte in dem er den Kopf schüttelte. "Wenn das so ist werde ich nicht dein Mann. Solange du die Antwort nicht kennst. Und ich soll dir von Misto ausrichten er wird nicht wieder kommen, denn dann würde es ihm nur das Herz brechen und er würde sterben. Leb wohl."

Mit diesen Worten lief Harry los Richtung Tür.

Draco der noch etwas irritiert war da der Fremde von Mr. Mistoffelees wusste, brauchte einige Sekunden um zu merken das der Fremde weg war. Er hörte nur noch das Geräusch der sich schließenden Tür. Er sah noch einmal zu seinem Vater, der ihm aufmunternd zunickte. Und dann rannte auch der Malfoy los gefolgt von seinem Freund Blaise, der alles beobachtet hatte.

" Wo kann er hin sein?", fragte Draco aufgebrachte, und schaute sich in der Eingangshalle um. Diese war vollkommen leer. "Da er hat seine Maske verloren!", rief Blaise als er etwas Silbern schimmerndes auf dem Boden liegen sah. Beide liefen sie

zu der Maske diese lag bei den Treppen die hoch zu den Türmen führten. Also machten sich die beiden Jungs auf den Weg nach oben.

Während dessen er reichte Harry die Türe zu Professor Snapes Gemächern. Seine Lungen schmerzten vom vielen rennen und sein Herz schmerzte, weil Malfoy ihn immer noch nicht erkannt hatte. Also betrat er die Räumlichkeiten des Professors, zog seine dreckigen Sachen wieder an, die anderen versteckte er in seiner Tasche. Die Schrubber hatten gerade aufgehört zu arbeiten und Harry nahm sich den letzten noch dreckigen Kessel zur hand und begann diesen zu Schrubben als auch schon die Standuhr 12 Uhr schlug und Professor Snape, die Räumlichkeiten betrat. Er schaute sich um er wirkte irgendwie zufrieden jedoch auch eher so als würde ihn etwas stören. " Verschwinde Potter!", schnarrte er. Das lies sich Harry nicht zweimal sagen und machte sich rasch auf den Weg zum Gryffindor Turm.

Auf dem Weg dahin traf er auf einen zerstreuten Draco und einen genervten Blaise. "Der kann sich doch nicht in Luft aufgelöst haben!", zeterte der Malfoy. Harry, der die beiden ansah konnte nicht schnell genug reagieren als das er mit Draco zusammen stieß.

" Geh mir aus dem Weg, Potter!", zischte Draco kalt. Er sah seinem Gegenüber dabei fest in die Augen.

Harry erschrak bei den Worten und rannte mit einem traurigen Gesichtsausdruck davon.